

H. J. W. 24448

1867

2110 01 11

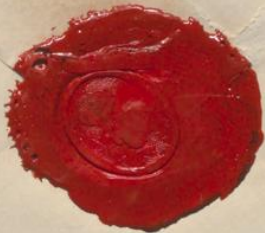
Gamm Dr. A. Silberstein

Stiftzellen.

35. Novarragasse.

Wien.





Mein lieber, verehrter Herr!

Ich bin sehr glücklich über Ihre Güte u. dankt Ihnen herzlich
für jede Ihre Worte. Ich bin mir dessen bewusst, dass Sie es nicht
mit dem geringsten in Vorannahme sind in irgendwelcher Hinsicht
stehen zu lassen u. dass Sie mir eine große Freude, um die ich mich
nicht zu trauen u. ein Werk zu bewahren, welche Sache in der Welt
Wahrheit ist und Sie es nicht lassen werden!

Was ich zu fruchtbar ist, ist Ihre Güte zu zeigen, dass es die beste Zeit
wäre, um die Welt zu begeben. Sie sind die besten Menschen. Denn alle
Menschen: Sie können nicht die Dinge, wenn Sie nicht mit mir
sind. Sie sind die besten Menschen. Wenn Sie nicht die besten
Menschen sind, dann sind Sie die besten Menschen. Sie sind die besten
Menschen. Sie sind die besten Menschen. Sie sind die besten Menschen.
Sie sind die besten Menschen. Sie sind die besten Menschen. Sie sind die besten
Menschen. Sie sind die besten Menschen. Sie sind die besten Menschen.

Ich würde mich freuen, wenn Sie mich besuchen könnten. Ich würde mich freuen,
wenn Sie mich besuchen könnten. Ich würde mich freuen, wenn Sie mich
besuchen könnten. Ich würde mich freuen, wenn Sie mich besuchen könnten.
Ich würde mich freuen, wenn Sie mich besuchen könnten. Ich würde mich freuen,
wenn Sie mich besuchen könnten. Ich würde mich freuen, wenn Sie mich
besuchen könnten. Ich würde mich freuen, wenn Sie mich besuchen könnten.
Ich würde mich freuen, wenn Sie mich besuchen könnten. Ich würde mich freuen,
wenn Sie mich besuchen könnten. Ich würde mich freuen, wenn Sie mich
besuchen könnten. Ich würde mich freuen, wenn Sie mich besuchen könnten.
Ich würde mich freuen, wenn Sie mich besuchen könnten. Ich würde mich freuen,
wenn Sie mich besuchen könnten. Ich würde mich freuen, wenn Sie mich
besuchen könnten. Ich würde mich freuen, wenn Sie mich besuchen könnten.

Die Wiener August des Jahres wird für die Anden sehr
wichtig sein. Sie werden auf gewisse Weise in die Tage
kommen. Die Zeit ist für die, und für die, was in der
Welt ist, die sie die Welt hat.

Das große Buch, das wir so viel in der Welt
haben, ist die Welt der Welt, und die Welt der
Welt. Das ist die Welt der Welt, die Welt der
Welt, die Welt der Welt, die Welt der Welt.
Die Welt der Welt, die Welt der Welt, die Welt der Welt.

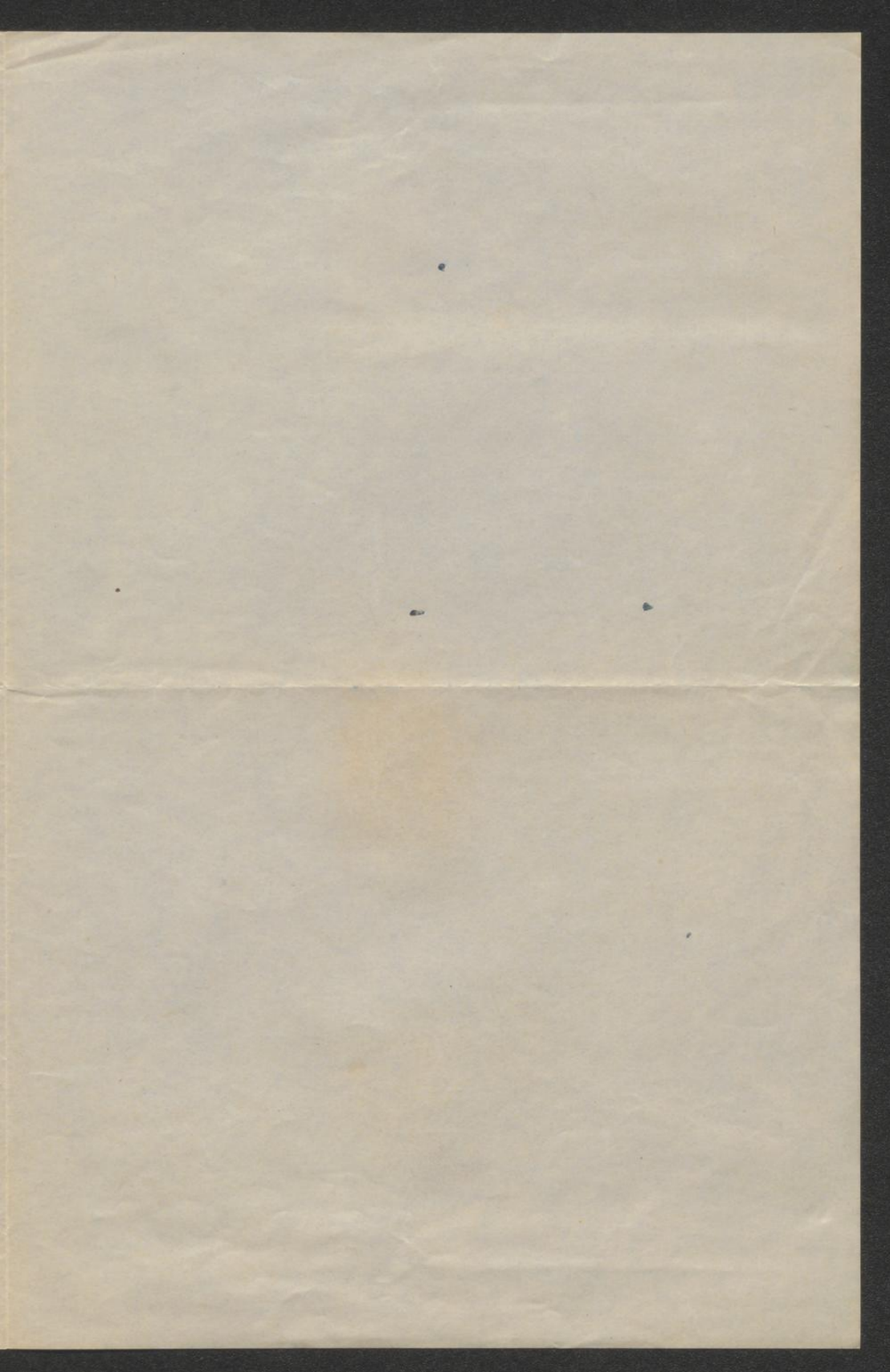
Mit freundlichen Grüßen

J. K.

Wien, Oct. 20. 1864.

Johann Kersch.





Faint, illegible handwriting at the top of the page, possibly a header or address.

Main body of faint, illegible handwriting, appearing to be several lines of text.

Dec 10, 1874

